



www.cdu-fraktion-wuppertal.de
CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt
Wuppertal

An den Oberbürgermeister der Stadt
Wuppertal
Herrn Peter Jung
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

CDU-Fraktion
Patric Mertins
Patric.Mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de
Tel. 0202 563 6818

SPD-Fraktion
Ulf Klebert
klebert@spdrat.de
Tel. 0202 563 6510

Gemeinsamer Antrag

Datum 29.04.2015

Drucks. Nr. **VO/1416/15**
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
11.05.2015	Rat der Stadt Wuppertal

Beteiligung des Beirates der Menschen mit Behinderung an den Beratungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen Antrag der Fraktionen von SPD und CDU vom 29.04.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD und CDU beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal möge folgendes beschließen:

In Ergänzung zur VO/1206/13, Beteiligung des Beirates der Menschen mit Behinderung an den Beratungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen, sollen zukünftig eine Vertreterin oder ein Vertreter des Beirates der Menschen mit Behinderung in die u. g. Gremien als beratendes Mitglied entsandt werden:

- Ausschuss für Schule und Bildung
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen
- Ausschuss für Verkehr
- Sportausschuss
- Kulturausschuss

Die Verwaltung erstellt bis zur nächsten Sitzung des Rates die dazu notwendigen Beschlussvorschläge.

Für die Teilnahme von einer Vertreterin oder eines Vertreters an den Sitzungen des Integrationsrates und Jugendhilfeausschusses bereitet die Verwaltung die notwendigen Verfahrensschritte und Änderungen der Satzungen und ggf. Geschäftsordnungen der jeweiligen Gremien vor. Entsprechende Beschlussfassungen sollen dem Rat alsbald vorgelegt werden.

Der Rat regt an, dass zu den Sitzungen der Bezirksvertretungen, soweit dieses noch nicht geschieht, jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter als Gäste eingeladen werden.

Dem Rat der Stadt Wuppertal ist im zweiten Quartal ein Erfahrungsbericht über die o. g. Beschlussfassungen vorzulegen.

Begründung:

Mit dem Zwischenbericht zur Fortschreibung des Handlungsprogramms Inklusion hat die Verwaltung richtigerweise dargestellt, dass Inklusion nicht nur auf die Themen Erziehung und Bildung beschränkt bleiben kann. Entsprechend ist die Beteiligung der Mitglieder des Beirates der Menschen mit Behinderung an den Beratungen der Ratsgremien auszuweiten. Der o. g. Erfahrungsbericht soll aufzeigen, ob diese institutionalisierte Form der Beteiligung zur fortlaufenden Umsetzung des Grundgedankens der Inklusion ein weiterer Beitrag ist oder diese Form der Beteiligung dann überarbeitet werden sollte. Die Ergänzung zur Drucksache VO/1206/13 soll erfolgen, da sich das darin angeregte Partizipationsverfahren in der Form als nicht praktikabel erwiesen hat.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Klaus Jürgen Reese
Fraktionsvorsitzender

Michael Müller
Fraktionsvorsitzender